



Das Kirchenjahr

Viele Feste – ein Thema

Das Kirchenjahr

Im Laufe des Kirchenjahres wird uns das Leben und Wirken Jesu Christi immer neu vor Augen geführt. Wir dürfen immer wieder neu erleben, was uns Gott durch die Menschwerdung und Geburt Jesu Christi, durch seinen Tod, die Auferstehung und die Himmelfahrt sowie durch das Herabsenden des Heiligen Geistes geschenkt hat und was er uns am letzten Tag schenken wird. Zusätzlich verehren wir innerhalb des Kirchenjahres auch die Gottesmutter Maria und die Heiligen. Im Gottesdienst sagt die Kirche Gott Dank für die großen Taten.

Das höchste Fest im Kirchenjahr ist Ostern. Wir feiern an diesem Tag die Auferstehung Jesu Christi. Jeder Sonntag wiederum stellt eine Wiederholung der Osterfeier dar. Der Auferstandene ist immer in unserer Mitte anwesend. Wir bekennen in jeder heiligen Messe:

*Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,
und deine Auferstehung preisen wir,
bis du kommst in Herrlichkeit.*

Die österliche Zeit

Die „österliche Zeit“ beginnt wegen ihrer großen Bedeutung mit einer vierzigägigen Vorbereitung. Es ist die österliche Bußzeit, die Fastenzeit. Sie dient der Vorbereitung auf die Feier des Todes und der Auferstehung Christi.

In der Fastenzeit sollen sich alle Christen durch Gebet und Stille, durch Umkehr und Buße auf das Osterfest vorbereiten. Zum Fasten gehört auch ein Opfer für die Armen und Hilfsbedürftigen.

Die Fastenzeit beginnt mit dem *Aschermittwoch*. Am Aschermittwoch wird den Gläubigen mit geweihter Asche ein Kreuz auf die Stirn gezeichnet.

Die Fastenzeit erreicht ihren Höhepunkt in der *Karwoche*. Die Karwoche beginnt mit dem *Palmsonntag*. Wir feiern diesen Tag mit der Palmprozession. Dadurch werden wir an den feierlichen Einzug Jesu in Jerusalem erinnert. Nach altem Brauch werden geweihte Palmzweige aus dem Gottesdienst mit nach Hause genommen, um die Kreuze in der Wohnung zu schmücken und damit Christus, dem König, zu huldigen.

Am Donnerstag – *Gründonnerstag* – feiert die Kirche das Gedächtnis des Letzten Abendmahls, der Einsetzung der Eucharistie und des Priestertums. Am Freitag – *Karfreitag* – feiert die Kirche das Leiden und Sterben Jesu Christi, unseres Erlösers. Wir be-

ten den Herrn an, der sein Leben für uns hingegeben hat. Wir beten den Kreuzweg.

Vierzig Tage nach Ostern feiert die Kirche das Fest *Christi Himmelfahrt*. An diesem Tag feiern wir die Verherrlichung Jesu Christi.

Der Osterfestkreis dauert bis Pfingsten. Wir feiern *Pfingsten* 50 Tage nach Ostern.

Wir freuen uns und danken Gott, der seiner Kirche durch Jesus Christus den Heiligen Geist gesandt hat. Der Heilige Geist wirkt in der ganzen Welt.

Die Weihnachtszeit

Am Weihnachtsfest (25. Dezember) feiern wir die Geburt Jesu Christi: Der Sohn Gottes ist Mensch geworden.

Der Weihnachtskreis beginnt mit dem Advent und endet am Sonntag nach dem Fest Erscheinung des Herrn (6. Januar). Dieses Fest wird bei uns auch Dreikönigsfest genannt.

Advent heißt Ankunft. Es gibt vier Adventssonntage vor Weihnachten. In dieser Zeit bereiten wir uns auf das Weihnachtsfest vor. Wir bedenken die Ankunft des Herrn – damals, heute und am letzten Tag der Welt.

► Christus – gestern, heute und in alle Ewigkeit

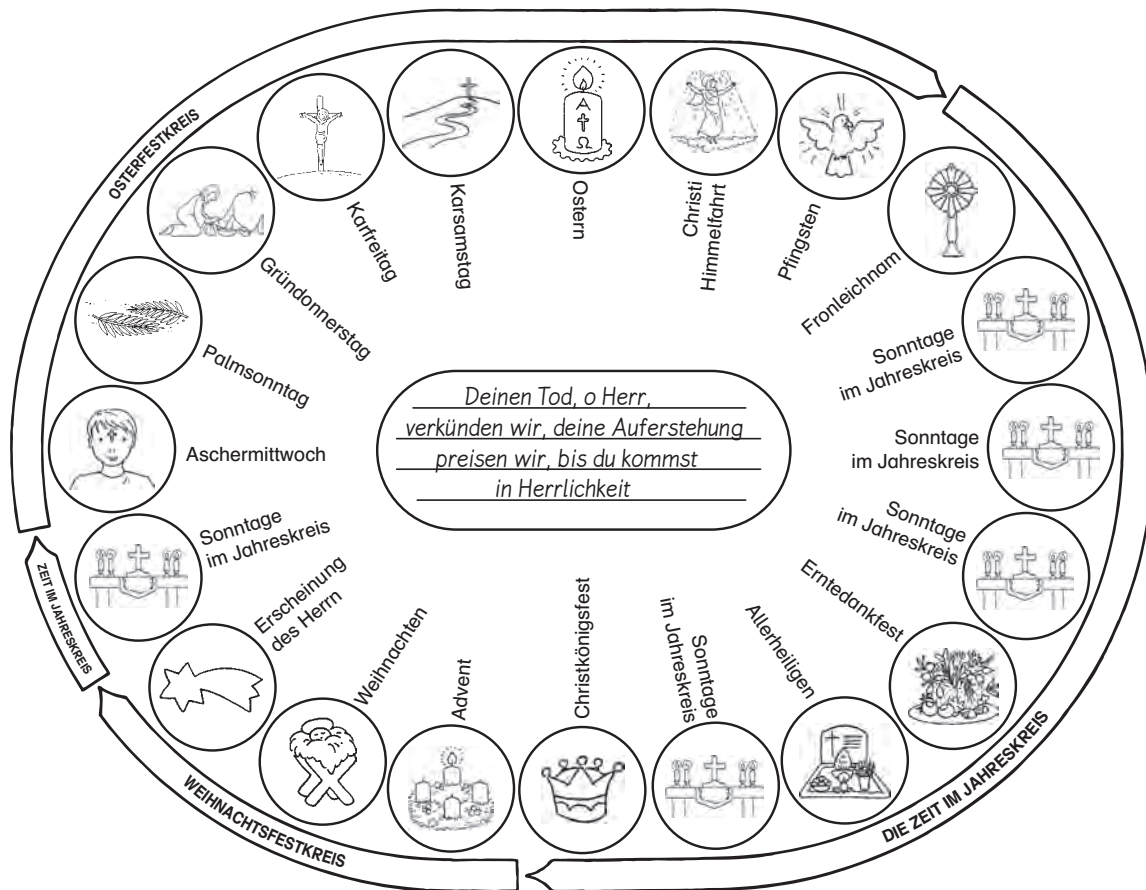
Wir denken daran

- dass das Volk Israel die Ankunft Christi, des Messias, erwartet hat,
- dass Jesus Christus heute in seinem Wort, in den Sakramenten und in seiner Kirche zu den Menschen kommt,
- dass Jesus Christus am Ende der Zeit wiederkommen wird.

Die Sonntage im Jahreskreis

Die 34 Sonntage zwischen dem Fest der Erscheinung des Herrn und der Fastenzeit sowie zwischen Pfingsten und Advent heißen Sonntage im Jahreskreis. In den Evangelien dieser Sonntage stellt uns die Kirche immer neue Worte und Taten Jesu vor Augen.

Am letzten Sonntag im Jahreskreis feiern wir das *Christkönigsfest*.



Unterrichtliche Arbeit

Das Material zum Gesamtthema „Kirchenjahr“ eignet sich weniger als Einstieg in das Thema, sondern eher als Zusammenfassung und möchte dem Erkennen eines größeren Zusammenhangs dienen. Es bedarf zunächst einiger Grundkenntnisse bei den Schülern, bevor sie sich einer Gesamtschau erfolgreich zuwenden können.

- Mit den Kindern über Feste sprechen. Die genannten Feste an der Tafel sammeln und ordnen: Feste und Feiern im persönlichen Leben, staatliche Feiertage, religiöse Feste.
- Zusammenfassung: Feste sind feste Punkte, um die sich unser Leben dreht; an ihnen kann man sich orientieren.
- Christen feiern das Kirchenjahr, in dem sie die Heilstaten Gottes an den Menschen bedenken. Die höchsten Kirchenfeste sind Weihnachten und Ostern. Diese Feste haben Vorbereitungszeiten.
- In Partner- oder Gruppenarbeit die Daten der Feste im Laufe des Kalenderjahres mithilfe eines Jahreskalenders herausfinden und notieren.
- Auf dem Arbeitsblatt werden Bilder den Festen zugeordnet.
- Das Arbeitsblatt bietet auch die Möglichkeit, die liturgischen Farben zu thematisieren. Um die Bilder der Feste im Kirchenjahreskreis können in den

entsprechenden Farben die Rahmen ausgemalt werden.

Violett: Advent, Fastensonntage.

Weiß: Weihnachten, Erscheinung des Herrn, Gründonnerstag, Ostern, Himmelfahrt, Fronleichnam, Allerheiligen, Christkönigsfest.

Rot: Palmsonntag, Karfreitag, Pfingsten.

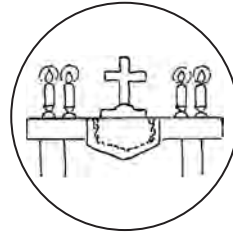
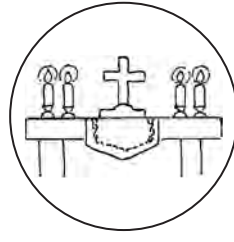
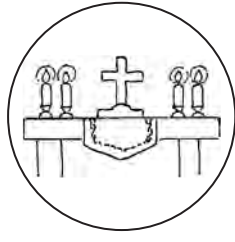
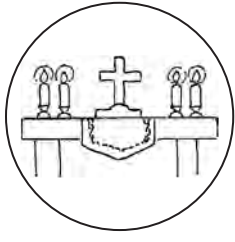
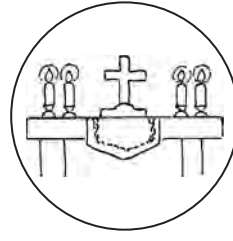
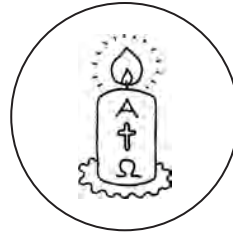
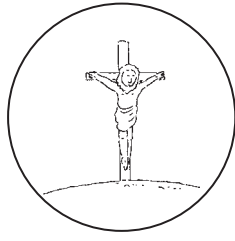
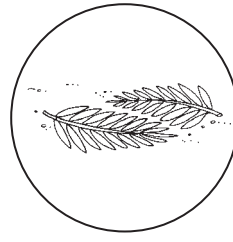
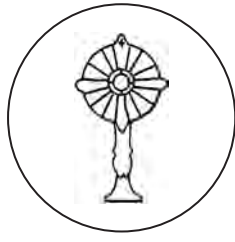
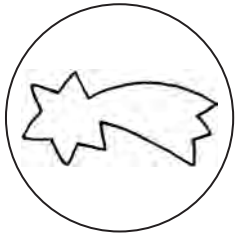
Grün: Sonntag im Jahreskreis, Erntedankfest.

- Fragespiel:
 - Wie heißen die beiden großen Festzeiten?
 - Auf welche Feste bereiten wir uns besonders vor?
 - Wie heißen die beiden Vorbereitungszeiten?
 - Welche Feste feiert die Kirche zwei Tage lang?
 - Mit welchem Sonntag beginnt das Kirchenjahr?
 - Wie heißt der Sonntag, mit dem das Kirchenjahr endet?
 - An welchem Fest wird „der Leib Christi“ in Gestalt des Brotes durch die Straßen getragen?
 - Nenne Zeichen für Ostern, die von der Auferstehung des Herrn erzählen!
 - Welche liturgische Farbe gehört zu den Fastenzeiten?
 - Welche liturgische Farbe drückt Freude aus?
 - Welches ist das höchste Fest im Kirchenjahr?

► Arbeitsblätter

1.1–1.3

Die Kinder können sich einen Jahresfestkreis herstellen. Sie lernen die wichtigen Kirchenfeste in ihrer



Engel

